Der Kreistag

Landkreis Potsdam-Mittelmark

Anfrage

Anfrage Nr.: **A/2011/050**
Datum: **31.01.2011**

Wiedervorlage	
Aktenzeichen	
Bezug-Nr.	
Fraktion	**Fraktion Bd. 90/Die Grünen**
	Seidel, Elke

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Kreistag	03.03.2011	öffentlich zur Kenntnis

Betreff:
Erneuerbare Energien im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Anfrage:
Im Jahr 2005 nahm die Kreisverwaltung an der Regiosolarkonferenz in Fürstenfeldbruck mit einem Vortrag und verschiedenen Postern zum Thema „Erneuerbare Energien im Landkreis Potsdam-Mittelmark – die Entwicklung seit 2000“ teil. Herr Lorenz leitete 2008 einen Workshop innerhalb der Folgekonferenz in Erfurt. Frau Kümpel hielt 2005 in Vertretung des Landrates einen Vortrag. Der Vortrag und unsere Poster (dezentrales Strommanagement, ARGE erneuerbare Energien, der Landkreis, AGENDA-Prozess im Landkreis) fanden reges Interesse.
Auf der Konferenz wurde spontan eine Kooperationsvereinbarung der beiden Landkreise Fürstenfeldbruck und Potsdam-Mittelmark unterschrieben, um in Energiefragen, Umsetzung der AGENDA 21 und dem Erreichen des Zieles einer von fossilen Energieträgern unabhängigen Versorgung der Bevölkerung zusammenzuarbeiten, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam dieses Ziel zu erreichen. Beide Landkreise ähneln sich sehr, denn beide umschließen eine Metropole und arbeiten darauf hin, diese Metropole mit regionalen Produkten und Energie zu versorgen.

Ich frage den Landrat:
1. Gab es seit der Solarkonferenz Kontakte mit dem Landkreis Fürstenfeldbruck bzw. mit dem Verein ZIEL 21 e.V.?
2. Konnten Erfahrungen im Energieeinsparen in kreiseigenen Immobilien ausgetauscht und umgesetzt werden?
3. Wie sind unsere Ergebnisse mit dem dezentralen Strommanagementcenter im Vergleich mit Fürstenfeldbruck zu bewerten?
4. Gab es bereits ein Treffen beider Landräte, um weitere gemeinsame Aktionen zu vereinbaren?
5. Wer in der Verwaltung ist für die Kontakthaltung mit dem Landkreis Fürstenfeldbruck verantwortlich?
6. Welche überzeugenden Möglichkeiten, die regionalen Produkte im Landkreis zu vermarkten, hat der Landrat in Fürstenfeldbruck kennengelernt?
7. Ist die Lösung in Fürstenfeldbruck für Potsdam –Mittelmark zu übernehmen? Nämlich dass ein Verein gegründet wird, dem eine Mitarbeiterin aus dem Büro des Landrates vorsitzt und das Ziel der Energiewende im Landkreis (mit allen Vorteilen wie Haltung der gesamten Wertschöpfungskette von Erzeugung bis Verbrauch in der Region usw.) verfolgt? Und dieser wird personell und finanziell

unterstützt, um die Bürger zu den Erneuerbaren Energien und der Energiewende zu informieren und über
Veranstaltungen im Landkreis die Philosophie der Energiewende weg von fossilen Energieträgern zu
verbreiten? Welche strategischen Ansätze werden in der Verwaltung dazu diskutiert und umgesetzt?

gez. Dr. E. Seidel
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen